



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich: **FB 1 - Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung**

Studienfach: **Naturschutz und Landschaftsplanung**

Heimathochschule: **Hochschule Anhalt**

Name, Vorname
(freiwillige Angabe): ---

Nationalität: **Deutsch**

E-Mail (freiwillige Angabe): ---

Praktikumsdauer (von ... bis ...): **16.04.2018 bis 13.07.2018**

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Spanien**

Name der Praktikumsrichtung: **Colegio Público Araboga**

Homepage: **<http://cerveradelmaestre.es/servicios/>**

Adresse: **Calle Baix Cases s/n, Cervera del Maestre**

Ansprechpartner: **Manuel García Baldayo**

Telefon / E-Mail: **+34964498214**

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die Grundschule des kleinen Bergdorfes Cervera del Maestre unterrichtet Schüler von der Vorschule (3 Jahre) bis zur sechsten Klasse. Insgesamt 6 Lehrer unterrichten derzeit 25 Schüler. Der Betreuungsschlüssel von 1:4 macht sich in der Form bemerkbar, als dass viel Spielraum für praktisches Arbeiten und Exkursionen besteht. Unterrichtet wird von 09:30 - 13:00 Uhr und von 15:30 - 17:00 Uhr. Am Mittwoch und am Wochenende findet keine Schule statt. Da es eine Schule unter der Regionalverwaltung Valencias ist, ist die Unterrichtssprache valenzianisch und das kastillische Spanisch ein eigenes Unterrichtsfach.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Praktikumsplatzsuche verlief in meinem Fall sehr individuell. Die Suche war Ortsgebunden, dementsprechend kamen in der relativ kleinen Ortschaft wenige Praktikumseinrichtungen in Frage. Durch persönliche Kontaktaufnahme per Telefon und E-mail wurde nach der Möglichkeit eines Praktikums gefragt. Da es für die Praktikumseinrichtung das erste Erasmus-Praktikum war, mussten Anfangs sehr viele Fragen geklärt werden und die Bedingungen von Seiten der Einrichtung in Erfahrung gebracht werden. Dies alles fand im engen Kontakt mit dem Leonardo-Büro und dem International Office der Hochschule Anhalt statt, die in vielen Fragen eine große Hilfe waren.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Vorbereitung bestand hauptsächlich daraus, die sprachliche Barriere so gering wie möglich zu halten. Sprachlich gab es in meinem Fall schon eine gute Grundlage, für den Unterricht mit Kindern jedoch noch lange nicht ausreichend. Insbesondere gegen die Angst vor dem freien Sprechen half es, schon 4 Wochen vor Praktikumsbeginn vor Ort gewesen zu sein und sich in der Sprache üben zu können.

Durch spanische Wurzeln in der eigenen Familie gab es interkulturell keine großen Probleme. Bei längeren Aufenthalten in einem anderen Land ist es jedoch meiner Meinung nach sehr hilfreich, sich schon einmal mit den Begriffen des „Kulturschocks“ bzw. der „Kulturkrise“ befassen zu haben. Diese Begriffe klingen dramatisch, im wesentlichen geht es jedoch nur darum, sich darüber im klaren zu sein, dass eine Anpassung an eine fremde Kultur ihre Höhen und Tiefen mit sich bringt.

Fachlich musste ich mich auf die Arbeit mit Kindern einstellen, das Arbeitsgebiet ähnelte dem meines Studienfaches sehr, sodass hier keine große Vorbereitung nötig war,

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Unterkunft habe ich im Internet gefunden, eine einfache Suchmaschinen-Suche auf der Landessprache ist denke ich der beste Weg um eine Unterkunft zu finden. Empfehlen würde ich außerdem noch die direkte Frage an die Praktikumseinrichtung nach Möglichkeiten der Unterbringung. In dieser ländlichen Gegend wird noch vieles persönlich erfragt und weiter vermittelt.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine Aufgaben im Praktikum richteten sich zum Teil nach dem Lehrplan, wobei ich mich als zusätzliche Betreuung am Unterricht beteiligte. Meine auch schon im Vorhinein besprochene Hauptaufgabe bestand darin, ein eigenes Projekt zum Thema Umweltbildung zu planen und durchzuführen. Dafür standen mir zwei Unterrichtseinheiten in der Woche zur Verfügung. Das Projekt sollte den Kindern einen Einblick in Ökosysteme geben und die Rolle des Menschen darin. Die Idee war, ein Verständnis für die engen Zusammenhänge in der Umwelt zu schaffen und die Funktionen einzelner Bestandteile anschaulich zu machen. Anhand der Ökologie von Pilzen wurde diese Idee umgesetzt. Das Projekt sollte sich die Waage halten zwischen theoretischer Wissensvermittlung und praktischem Versuch. Der praktische Versuch war die Herstellung von Speisepilzen auf verschiedenen natürlichen Substraten. Die Schüler waren bei diesen praktischen Teilen immer mit vollem Eifer dabei. Besonders die Aussicht auf eine eigene Ernte essbarer Pilze weckte großes Interesse und Aufmerksamkeit.

Von Seiten der Lehrer wurde mein Projekt gut aufgefasst und ich wurde vor allem zu Beginn von immer mindestens zwei zusätzlichen Betreuern unterstützt, um die Schüler zusammen zu halten und eine gewisse Ordnung aufrecht zu erhalten. Nach den ersten Stunden nahm nur noch ein weiterer Lehrer an meinem Unterricht teil. Dies diente vor allem dazu, bei aufkommende Sprachbarrieren zu unterstützen und beispielsweise die Frage eines Schülers vom valenzianischen ins kastilische zu übersetzen.



6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Die Fähigkeit flüssig in spanisch zu sprechen wurde am meisten verbessert. Durch die tägliche Notwendigkeit die Sprache anzuwenden, Fragen verstehen zu müssen und verständliche Antworten zu geben, konnte ich hier die größten Fortschritte feststellen.

Außerdem wurden meine Fähigkeiten im Umgang mit Gruppen von Kindern verbessert, was sich vor allem darin widerspiegelte, dass mich viele Fragen nach einer Zeit nicht mehr so schnell aus der Ruhe bringen konnten.



7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Mindestlohn in Frankreich)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (v.a. für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Grundsätzlich kann ich ein Praktikum im Ausland nur empfehlen.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Die Erwartungen an mein Praktikum wurden erfüllt, zusätzlich fand eine sehr persönliche und enge Betreuung statt, von der ich in meinem Praktikum profitieren konnte. Eine Hürde die viel Vorarbeit kostete, war die grundsätzliche Frage über die Durchführbarkeit eines Praktikums an meiner Einrichtung. Die Kommunikation mit der Einrichtung darüber war mitunter verwirrend, da dort bis dahin noch nie Erasmus-Praktikum stattgefunden hatte. In Zukunft würde ich daher bei einer erneuten Suche nach einem Praktikumsplatz entweder ein größeres Unternehmen auswählen, bei dem die Zuständigkeiten für solche Fragen klarer geregelt sind oder gleich eines mit Erasmus Erfahrung auswählen. Der unschätzbare Vorteil der sich jedoch aus der eigen initiierten Praktikumsstelle ergab war die individuelle Absprache, durch die meine eigenen Vorstellungen im Rahmen der Möglichkeiten angenommen und umgesetzt werden konnten.



Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].